

An
VÖAV - Dachverband
Präsident Herbert Gmeiner und Generalsekretariat
1200 WIEN

Landeck, 2014-04-13

Betrifft: 3. Antrag an die Jahreshauptversammlung am 14.06.2014

Der Tiroler Landesverband begründet seinen Antrag damit, dass bei der anstehenden JHV auch eine Statutenänderung zur Abstimmung gebracht werden sollte. Aus den bisherigen Protokollen ist zu entnehmen, dass es unterschiedliche Vorschläge gibt und der eine oder andere Statutenpunkt sowohl im einen oder anderen Punkt eine Übereinstimmung findet, wogegen andere wiederum keine Zustimmung finden. Es soll in der Vorstandssitzung vor der JHV versucht werden, dass ein einheitlicher Antrag zustande kommt. Für diesen Zweck erklärt der LV Tirol sich bereit, eine vergleichende Auflistung zusammen zu stellen und mit zu bringen oder falls gewünscht wird, bis z.B. 3 Wochen vor der JHV digital allen Funktionären digitalisiert per Mail zu übermitteln. Im Falle einer nicht gemeinsamen Statutenänderung soll in diesem Fall über jeden zu ändernden Statutenparagraphen bei der JHV getrennt abgestimmt werden.

3. Antrag zur Jahreshauptversammlung am 14.6.2014

Im Sinne obiger Ausführungen soll über jeden einzelnen Paragraph der Statuten einzeln abgestimmt werden, wo kein gemeinsamer Konsens gefunden werden konnte. In diesem Fall sind alle Änderungsvorschläge zum jeweils einschlägigen Paragraph zu verlesen und in der Reihenfolge der Verlesungen ist der jeweilige Paragraphenvorschlag zur Abstimmung zu bringen.

Die Verfasser der jeweiligen Punkte sollen vor der Abstimmung eine sehr kurze Gelegenheit bekommen, deren Vorschlag zu erläutern bzw. zu begründen. Eine Diskussion ist falls gewünscht wird, erst am Ende der jeweilig verlesenen und begründeten Statutenparagraphen sinnvoll, wenn eine solche von der JHV erwünscht ist. Ansonsten ist nach der letzten Begründung die Abstimmung über den jeweiligen Statutenparagraph durchzuführen.

Statutenparagraphen welche einstimmig vorgeschlagen werden, sind in chronologischer Reihenfolge im Block bis zu jenem Paragraph zu verlesen, für welchen es unterschiedliche Vorschläge gibt. Über diesen Block kann im Anschluss daran sofort abgestimmt werden. Die hier geschilderte Vorgangsweise ist solange durchzuführen, bis der letzte Paragraph der Statutenänderung gewählt wurde.



Für den LV ö Tirol
1. Vorsitzender
Ing. Günter Kramarsik